Referenz-Nr.: 891
Veranstaltung: Kongress 2019
Typ: Vortrag

Logopädie und Ernährung

Vortragende/r
Karen Grosstück
Logopädin
Praxis für Logopädie und Ernährung

Vortragende/r Kontaktdaten
Kattjahren 6
22359 Hamburg
Email: grosstueck@aol.com

Kurzbeschreibung

Zweck/Ziele
Zweck/Ziel:
In der Logopädischen Therapie kommt es in allen Arbeitsbereichen der Sprach-,Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie immer wieder vor , dass man sich als LogopädIn fragt ob das was man tut zielführend ist , ob die Dosierung stimmt , die Methode richtig gewählt ist oder ob unter Umständen etwas ganz anderes notwendig ist ,um das gewünschte Ergebnis zu erreichen. Besonders in der Sprachentwicklung beim Wortschatzaufbau oder im Wortabruf oder in der Therapie chronisch er Erkrankungen wie Demenz , Parkinson oder anderer neurologischer Erkrankungen mit Abbauprozessen kommt man oft an Grenzen. In Teambesprechungen wird dies thematisiert, aber oft ist das Problem fehlender Konzentration und Aufmerksamkeit mit logopädischen Mitteln nicht zu lösen.
Auch in der Stimmtherapie steht man oft vor organischen Problemen wie Schleimhautproblemen, Trockenheit, Räusperzwang oder motorischen Blockaden.
All diese Probleme hängen sehr oft mit der Ernährung zusammen. Nach meiner Weiterbildung zur Ernährungsberaterin und der intensiven Beschäftigung der Orthomulekularen Medizin will ich für die Logopädie den Focus auf die Bedeutung der Ernährung bei Spracherwerb, Sprachabbau, Stimm- und Sprachtherapie beleuchten. Was hilft, was schadet, was wird in der Ernährungstherapie bereits angewendet.

Methode/Vorgehen
Methode/Vorgehen
Übersicht über die Grundlagen der Ernährung/der Nährstoffe.
Übersicht über die Zusammenhänge von Logopädischen Störungsbildern zu Nährstoffen.
Beispiele für Verbesserung der Grundkonstitution durch Ernährung bei Demenz und Parkinson.

Ergebnis
Es gibt bereits viele belegte Zusammenhänge zwischen Sprache, Gedächtnis und Nährstoffen, sowie auch zwischen Darm und Gehirn.

Schlussfolgerung
Der Erfolg einer logopädischen Therapie hängt nicht nur von der logopädischen Methode und der Qualifikation der TherapeutIn ab, es können auch Nahrungsdefizite oder Fehlernährung den Erfolg einer Therapie verhindern. Dann empfiehlt sich kein „weiter so“ ,sondern die Zusammenarbeit mit Ernährungsmedizinern oder ggf. Umweltmedizinern um dies abzuklären.

Relevanz für die logopädische Praxis

Wenn die Logopädie an ihre Grenzen stösst und man nach den Ursachen für mangelende Therapieerfolge sucht ist ein Blick über den Tellerand in die Nachbardisziplinen sinnvoll. Die Ernährungstherapie spielte da für die Logopädie bisher keine Rolle, das sollte sich aber in Zukunft ändern, da sich in den letzten Jahren in der Ernährungsmedizin und der Orthemolekularen Medizin viele neuen Erkenntnisse ergeben haben.

Mitautor/innen Abstract

Literatur

Fachjournals

keine Angaben

Buchbeiträge

1. Newport, Mary (2013)
Alzheimer vorbeugen und behandeln. Freiburg: VAK Verlag
2. Burgerstein (2012)
Handbuch der Nährstoffe. Stuttgart: TRIAS
3. Greger, Michael (2016)
HOW NOT TO DIE. Kandern: Narayana Verlag
4. Runow, Klaus Dietrich (2014)
Wenn Gifte auf die Nerven gehen. München: Südwest Verlag

Herausgeber Sammelbände

keine Angaben

Interessenskonflikt

keine Angaben